

Überraschende Wendung

Gedanken zu Maria

Wir Menschen planen, sorgen vor und sichern uns ab.
wir wissen wo wir in 10 Jahren sein wollen
und wir haben alles im Griff.

Erstens kommt es anders,
zweitens als man denkt.

Das Leben ist nicht immer so, wie ich mir das wünsche. Manchmal geschieht etwas, das meinen Plan und meine Vorstellungen von meinem Leben über den Haufen wirft. Da kommt etwas daher, mit dem ich nicht gerechnet habe, das mich überrascht:
Eine Diagnose oder auch eine Genesung;
ein Fehler oder ein spontaner Glücksgriff,
eine Trennung oder auch eine neue Liebe,
überraschende Schwangerschaft oder auch unerfüllter Kinderwunsch,
Kariere-Möglichkeiten oder Arbeitslosigkeit.

Wer mit einem überraschenden Ereignis oder Veränderung konfrontiert ist, steht vor einer Herausforderung. Wie werde ich diese Situation meistern? Was bedeutet das für mich, meine Familie, die Zukunft? Widerfährt mir unerwartetes Glück – kann ich ihm trauen – es genießen? Ein Schicksalsschlag – kann ich damit umgehen?

Mein Leben verläuft nicht immer nach meinen Plänen und Wünschen,
das erfährt auch die junge Miriam.

Ich nehme an, sie hatte ebenfalls einen Plan.
Durch ihre Verlobung steht fest, dass sie bald heiraten wird – Josef, den Zimmermann.
Sie wird eine Familie mit ihm gründen,
sich um die Kinder, den Haushalt und ihren Mann kümmern.

Doch dann geschieht eine überraschende Wende in ihrem Leben,
ein Bote Gottes stellt ihre Pläne auf den Kopf.

„Sei begrüßt du Begnadete“

Maria erschrickt.
Unerwartet ist diese Begegnung. Besonders sind diese Worte.

Dann hört sie zu.
Sie blockt nicht ab.
Sie lässt sich auf diese Begegnung ein
und hört sich an, was der Bote zu sagen hat.

Und sie fragt nach.

Sie will verstehen, was ihr gesagt wird und wie es geschehen soll.

Der Engel erklärt sich, und bittet um Vertrauen: Fürchte dich nicht, Gott ist mit dir! Und du bist nicht allein. – auch deine Verwandte erlebt eine überraschende Wendung in ihrem Leben.

Wie Maria zu ihrer Entscheidung gekommen ist, ob sie aus dem Bauch heraus entschieden hat, oder nach längerem Nachdenken. Wie lange die Pause nach der Rede des Engels war, bevor sie geantwortet hat – das wissen wir nicht.

Es wird uns aber erzählt, dass sie sich entscheidet.

Sie sagt JA zum Plan Gottes und stellt ihre persönlichen Lebenspläne in den Hintergrund.

„Ich bin die Dienerin Gottes. Mir geschehe – wie du es gesagt hast.“

Das was ich an Maria bewundere ist ihr Vertrauen in die Worte des Engels:

Du bist begnadet – Gott ist mir dir!

Für Gott ist nichts unmöglich!

Fürchte dich nicht!

Marias Lebensplan hat sich verändert. Sie ist Mutter geworden – aber anders, als sie es wahrscheinlich erwartet und sich vorgestellt hatte. Sie hat sich auf eine besondere Aufgabe eingelassen und sich ihrer Lebensherausforderung gestellt – weil sie auf den Zuruf Gottes vertraute: Fürchte dich nicht.

Wenn sich unser Lebensweg verändert, wenn es anders kommt, als man denkt, dann wünsche ich uns die Fähigkeit wachsam zu sein und genau hinzuhören worum es geht und welche Möglichkeiten mir damit geschenkt werden.

Wenn sich Angst in mein Herz schleicht, weil ich nicht alles in meiner Hand habe, dann wünsche ich uns Vertrauen: „Fürchte dich nicht – Für Gott ist nichts unmöglich!“

Wenn Unerwartetes unsere Pläne durchkreuzt, dann wünsche ich uns einen Engel – jemanden der uns versichert: „Du bist begnadet – Gott ist mit dir.“

Vielleicht können dann auch wir auf Gottes Plan antworten: Ich bin deine Magd, Ich bin dein Knecht – mir geschehe, wie du gesagt.

Bernadette Hackl